

Zusammenfassung der Quelle XY

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzzusammenfassung	1
2	erstes Kapitel	1
2.1	ein Unterkapitel	1
2.2	ein weiteres Unterkapitel	3
2.2.1	ein Unterunterkapitel	4
3	ein weiteres Kapitel für das Inhaltsverzeichnes	4
3.1	bla bla	4
3.2	blub blub	4

1 Kurzzusammenfassung

Dieses PDF liefert einen optischen Eindruck davon, wie Zusammenfassungen, die mit dem zugehörigen Template erstellt werden, aussehen könnten. Inhaltlich werden verschiedene LaTeX-Befehle beispielhaft angewandt.

2 erstes Kapitel

In der ersten Zeile muss die Seitenzahl der Quelle rechts vom Text initialisiert werden. Man schreibt `\setcounter{mynote}{x}\input{seiteStart}`. "x" muss hier durch eine Seitenzahl ersetzt werden. Diese kann auch größer als null sein, falls der Quelltext nicht auf Seite eins startet. Hat man die erste Seite zusammengefasst, reicht der Befehl `\input{seite}`, um die nächste Seite zu kennzeichnen, die Zahl steigt von alleine.

– Seite 1

Die orangene Zwei rechts vom Text kennzeichnet, dass ab dieser Zeile die zweite Seite der Textquelle zusammengefasst wird. Wenn man beim späteren Lesen der Zusammenfassung etwas nicht versteht, sieht man hier wo in der Quelle die Information entnommen wurde und man kann es im Original nochmal nachlesen. Vielleicht beginnt hier die dritte Seite? Zusammenfassungen dieser Art sind sehr nützlich beim Lernen in Gruppen. In den Zusammenfassungen anderer versteht man oft nicht alles direkt, wenn diese versehentlich größere Zusammenhänge zu stark verkürzen. Die Seitenzahlen helfen dabei direkt die Herkunft der Information zu finden und man kann sich nach eigenem Ermessen tieferes Hintergrundwissen aneignen. Gleiches gilt für eigene Zusammenfassungen, deren Verfassen schon einige Zeit her ist. Eventuell möchte man besonders eindrückliche Fakten oder Zitate besonders hervorheben. Das geht mit dem Klammerbefehl `\input{fopen}\textit{"Zitat bla bla"}\input{fclose}` und sieht dann so aus:

– 2

– 3

– 4

"Hier steht ein wichtiges Zitat oder ein besonders spannender Gedanke aus der Quelle."

Das war sehr interessant. Wenn es nicht direkt ganz so special sein soll, funktioniert auch einfache Textformatierung, wie etwa **fette** oder *kursive* Schrift (`\textbf{bla}` bzw. `\textit{blub}`). Das "bf" in `textbf` steht für "bold face" und das "it" in "textit" für italic. Das Unterstreichen von Wörtern in digitalen Texten ist grundsätzlich hässlich und wird hier niemandem angetan.

– 5

2.1 ein Unterkapitel

Hier beginnt ein Unterkapitel. Es ist sinnvoll Zusammenfassung in Kapitel zu unterteilen, selbst wenn es die Literaturquelle nicht tut. Das hilft dir dabei, den Überblick zu behalten und du vergisst keine wichtigen Themen. Wenn die Quelle selbst in Kapitel unterteilt, wie z.B. eine Lektüre im

Deutschunterricht, sollte man natürlich die gleiche Kapiteleinteilung beibehalten.

Möchtest du, dass ein neuer Gedanke mit einer neuen Zeile beginnt? Hierfür reicht ein `\\` im Code.

Wenn du zwei Sinnabschnitte besonders deutlich trennen willst, geht das auch mit einem neuen Absatz. Du schreibst ihn so: `\vspace{0.5cm}\\\\`. Je nachdem, wie groß die Lücke sein soll, kannst du die cm-Angabe verändern. Du kannst sie auch in anderen Maßangaben festlegen.

– 6

Möchtest du den Beginn eines neuen Sinnabschnitts noch deutlicher anzeigen, vielleicht sogar einem neuen Kapitel oder Unterkapitel besonderen Raum geben, dann kannst du mit dem Befehl `\newpage` direkt eine neue Seite beginnen.

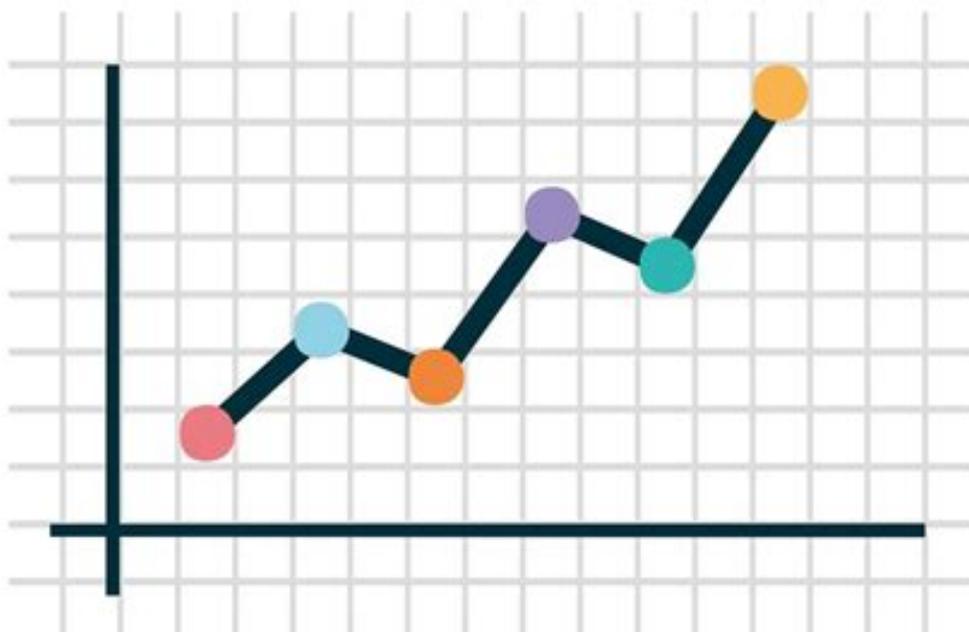
– 7

2.2 ein weiteres Unterkapitel

Ein neues Unterkapitel beginnt auf einer neuen Seite, schön ordentlich und schnell zu finden. Falls du deine Zusammenfassung später gerne ausdrucken möchtest, es aber noch Platz für handschriftliche Ergänzungen geben soll, kannst du eine Fußzeile mit ein paar Linien generieren. Der Befehl hierzu ist am Beginn des Dokuments auskommentiert und kann leicht eingefügt werden. Du kannst mehr `\hrule\vspace{0.7cm}` hineinschreiben für weitere Linien. Probiere gerne aus, die verschiedenen Argumente zu verändern.

- 8

Willst du eine Grafik oder eine Skizze einfügen, geht das mit dem Befehl `\includegraphics[5cm]{Bilder/blabla.jpg}`. Das Bild kannst du als .jpg oder .png in den Ordner Bilder einfügen. Die Maße kannst du durch Veränderung von `\textwidth` anpassen, etwa zu 3cm o.Ä..



2.2.1 ein Unterunterkapitel

Es geht sogar noch weiter in die Tiefe, Wahnsinn! Zum Erstellen von Unterunterunterkapiteln gibt es jedoch keinen unmittelbaren Befehl mehr. LaTeX macht aber alles möglich, wenn man das Problem ersteinmal googelt und sich durch ein paar Foren klickt.

Das Inhaltsverzeichnis wird übrigens automatisch generiert. `\tableofcontents` beobachtet einfach wo man überall `\section`, `\subsection` etc. deklariert hat und übernimmt dann die ganze Arbeit. Wenn dir das orange der Zahlen an der Seite nicht gefällt, kannst du in den Dateien `seite.tex` und `seiteStart.tex` die Farbe ändern. Auch das Einfärben von Kapitelüberschriften ist möglich, einfach mal googeln.

- 9

3 ein weiteres Kapitel für das Inhaltsverzeichnis

Jetzt bist du eingeladen aus diesem Text alles zu löschen, was du nicht brauchst und deine eigene Zusammenfassung hier hineinzuschreiben!

3.1 bla bla

3.2 blub blub